

Das Rückhaltebecken bei der Feuerwehr ist fertig!

Mehr Schutz für die Siedlungen Eglsee, Kreisverkehr Nord bis zum Fraunteich

Es hat ein Fassungsvermögen von 3.170 m³ und wird die Siedlungen Eglsee, Kreisverkehr Nord bis zum Fraunteich bei künftigen Starkregenereignissen besser schützen: Das Rückhaltebecken gegenüber dem Feuerwehrhaus ist nach knapp einem Jahr Bauzeit fertig. Es fasst vier Mal so viel Wasser wie das große Sportbecken im Freistädter Freibad und ist auf ein 100-jährliches Niederschlagsereignis bemessen.

Das Retentionsbecken beim Feuerwehrhaus ist das 13. in Freistadt. „Die Unwetter nehmen leider zu. Wir sind in Freistadt im Hochwasserschutz gut aufgestellt und werden auch in Zukunft alles tun, um die Bevölkerung bestmöglich zu schützen“, sagt Bürgermeister Christian Gratzl.

Räumung der Feldaist

Ein weiteres Projekt zum Schutz vor Hochwasser ist gerade gestartet: Zwischen Köppl-Wehr und Wiesmühlbrücke finden großflächige Räumungsarbeiten in der Feldaist statt. Rund 1.000 m³ Sand, Gestein und Schlamm müssen entfernt werden. Diese sogenannten Anlandungen erhöhen die Hochwassergefahr, da der Flusspegel bei Starkregen schneller steigt. Der Gewässerbezirk des Landes OÖ führt die Räumungsarbeiten durch. Ende November sollen sie abgeschlossen sein. Es ist fallweise mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Bild 1 Stadtrat RHB Feuerwehr:

Das Rückhaltebecken ist eröffnet! Die Mitglieder des Stadtrates und Spitzen der Verwaltung freuen sich über den Abschluss dieses wichtigen Projektes zum Schutz der Bevölkerung.

Bild 2 Feldaist Landung:

Bis Ende November finden großflächige Räumungsarbeiten in der Feldaist statt.

Fotos: Stadtgemeinde Freistadt